

Informationen zum Wettbewerbsverlauf Internationaler Mozartwettbewerb 2006



MMag. Susanne Prucher
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0662-6198-2210, Fax-DW: 2219
Email: susanne.prucher@moz.ac.at
04.04.06

214 Anmeldungen zum 9. Internationalen Mozartwettbewerb *In der Sparte Gesang von 7. – 16. August 2006*

Die Universität Mozarteum veranstaltet erstmals während der Salzburger Festspiele von 7. bis 16. August 2006 den 9. Internationalen Mozartwettbewerb, zu dem Kandidatinnen und Kandidaten aller Nationen eingeladen sind, ihr Können in der Sparte Gesang einer internationalen, hochkarätigen Jury zu präsentieren.

214 junge Sängerinnen und Sänger haben sich bis zum Anmeldeschluss am 1. März 2006 für den Wettbewerb angemeldet. Eine vorbereitende Jury, bestehend aus Lehrenden der Universität Mozarteum unter dem Vorsitz des Juryvorsitzenden Heiner Hopfner, hat in einer Sitzung am 18. und 19. März über die Zulassungen beraten. Wolfgang Holzmair, Ernst Ludwig Leitner, Reinhard Seifried, Lilian Sukis, Elisabeth Wilke und Heiner Hopfner haben schließlich die besten 110 Kandidatinnen und Kandidaten für den Mozartwettbewerb ausgewählt, darunter 53 Preisträger internationaler Wettbewerbe. Die TeilnehmerInnen kommen aus 33 Nationen, darunter 21 europäische und 12 außereuropäische Länder.

Die zugelassenen jungen Talente können sich glücklich schätzen, schließlich stellt der Internationale Mozartwettbewerb für die Gewinner ein Sprungbrett zur Weltkarriere dar, wie es die internationalen Erfolge unserer Preisträgerinnen der vergangenen Wettbewerbe wie Renée Fleming, Magdalena Kozena, Tamar Iveri und der Salzburgerin Genia Kühmeier bei den Salzburger Festspielen, den Salzburger Osterfestspielen, in der Wiener Staatsoper und auf weiteren großen internationalen Bühnen eindrucksvoll beweisen.

Die Preisträger des 9. Internationalen Mozartwettbewerbes werden in zwei Durchgängen mit Klavier sowie einem Durchgang mit Orchester, begleitet vom Mozarteum Orchester Salzburg, am 15. August ermittelt und präsentieren sich den internationalen Vertretern der Musikbranche, der internationalen Presse und dem internationalen Festspielpublikum bei den Salzburger Festspielen im Rahmen des Preisträgerkonzertes unter der Leitung von Dennis Russell Davies am 16. August um 19.30 Uhr im Großen Saal des Mozarteums.

In Kooperation mit den Salzburger Festspielen, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Haniel, Mozart 2006, dem Mozarteum Orchester Salzburg, der Internationalen Salzburg Association, dem Land Salzburg, der Stadt Salzburg, der Internationalen Stiftung Mozarteum, der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, der PTNA, The Piano Teachers' National Association of Japan sowie dem Bärenreiter-Verlag.

Juryvorsitz: Heiner Hopfner, Generalsekretariat: Dr. Ulrike Godler

Nähere Informationen unter: <http://www.moz.ac.at/german/info/neu/mozart2006/mozart13.shtml>

KandidatInnen des 2. Durchganges

Name

	Nationalität	Stimmelage
BORSOS Edith		
ELOFF Erica		
FOMINA Sofia	Ungarn/Rumänien	Mezzosopran
GREKOVA Evgenia	Südafrika	Sopran
HEBELKOVÁ Katerina	Russland	Sopran
HEISING Barbara	Russland	Sopran
JOHANNSEN Daniel	Tschechien	Mezzosopran
KATAJA Arttu	Deutschland	Mezzosopran
KIM Seung-Hyun	Österreich	Tenor
KIM Young Wook	Finnland	Bariton
LIM Chae-Wook	Korea	Tenor
MAXIMOVA Uliana	Korea	Bariton
MOON Jung-Hyun	Korea	Bariton
PALMER Nelly	Russland	Sopran
PARK Jinwon	Korea	Bariton
PARK Ki-Hyun	Deutschland	Sopran
PRIVALOVA Olga	Korea	Sopran
SCHERER Gabriela	Korea	Bass
SCHMUTZHARD Daniel	Litauen	Mezzosopran
TAURAN Bénédicte- Valérie	Schweiz	Mezzosopran
	Österreich	Bariton
	Frankreich	Sopran
WATTS Elizabeth	Großbritannien	Sopran
XANTHOUDAKIS Elena	Australien/Griechenland	Sopran

Änderungen vorbehalten

FinalistInnen

Name	Nationalität	Stimmelage
Sofia FOMINA	Russland	Sopran
Evgenia GREKOVA	Russland	Sopran
Daniel JOHANNSEN	Österreich	Tenor
Arttu KATAJA	Finnland	Bariton
Jinwon PARK	Korea	Sopran
Gabriela SCHERER	Schweiz	Mezzosopran
Bénédicte-Valérie TAURAN	Frankreich	Sopran
Elizabeth WATTS	Großbritannien	Sopran
Elena XANTHOUDAKIS	Australien/Griechenland	Sopran



Biographien der FinalistInnen

Sofia Fomina wurde 1982 in Tselinograd in Russland geboren. Sie studierte von 1997 2001 Gesang am Orlovsker Musik-College, seit 2001 studiert sie an der Russischen Gnessin Musik Akademie. Ihre Lehrer sind G.N. Znamenskaya und Z.A. Doluhanova. Meisterkurse besuchte sie bei Michael Pole und Eva Mårtson. Sofia Fomina trat als Solistin in Carl Orffs Carmina Burana im Nowosibirsker Opern-Theater unter Theodor Kurentsis und in Mozarts Exsultate, jubilate in Orla und Bryansk auf. Sie nahm am VII. Sviridov-Festival und am Festival "3 Jahrhunderte des klassischen Kunstliedes" teil.

Evgenia Grekova wurde 1974 in Kurgan in Russland geboren. Sie absolvierte ihr Gesangsstudium in Moskau und Karlsruhe, außerdem besuchte sie Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf, Edith Mathis und Marilyn Horne. Von 2001 2005 war sie Ensemblemitglied des Staatstheaters Nürnberg. Sie war Preisträgerin beim Robert Schumann Wettbewerb Zwickau 2000, beim Wettbewerb Franz Schubert & die Musik der Moderne Graz 2001, beim Francisco Vinas Wettbewerb Barcelona 2004 und beim International Unisa Voice Competition 2006. Evgenia Grekova wirkte beim Rheingau Musik Festival, beim Richard Strauss Festival und bei den Bayreuther Festspielen mit. Außerdem übernahm sie Gastverpflichtungen an der Wiener Staatsoper, an der Dresdener Semperoper und in verschiedenen europäischen Städten sowie in China und Russland. Sie sang unter namhaften Dirigenten wie Christian Thielemann, Antonio Pappano, Helmuth Rilling und Wolfgang Sawallisch.

Daniel Johannsen wurde 1978 in Wien geboren. Nach seinem Orgelstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (1992-1997) und seinem Kirchenmusikstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (1997-1999) studierte er von 1999 2005 Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seine Lehrer waren Margit Fleischmann Klaushofer, Robert Holl, Ivan Parik und Reto Nickler. Weiters besuchte er Interpretationskurse bei Dietrich Fischer-Dieskau, Christa Ludwig, Nicolai Gedda, Riger Vignoles und Paul Esswood. Er war Preisträger beim 13. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb Leipzig 2002 (2. Preis), beim 3. Internationalen Hilde-Zadek-Gesangswettbewerb Wien 2003 (2. Preis), beim 14. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 2004 (2. Preis), weiters gewann er den Wettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2004 und den August-Eveding-Preis der Münchner Konzertgesellschaft 2004. 2005 war er Finalist beim Richard Tauber Prize for Singers London. Daniel Johannsen unternahm Konzertreisen in ganz Europa, Kanada und Israel. Er wirkte beim 78. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft in Frankfurt/Oder, beim Leipziger Bachfest 2003 sowie bei den Tagen Alter Musik Herne 2004 mit. Er trat unter anderem gemeinsam mit der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Leipziger Barockorchester, dem bach consort wien und den Wiener Symphonikern auf. Sein Operndebut gab er als "Allegorie der Bewegungen" bei der Uraufführung von Wolfgang Sausengs Kirchenoper Das Staunen des Ezechiel 2002 in Wien. Nach Engagements bei den Operettenfestspielen Bad Ischl und an der Wiener Kammeroper ist er seit 2005/06 Mitglied des Opernensembles des Luzerner Theaters. Er hat bereits bei mehreren CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen mitgewirkt.

Arttu Kataja wurde 1979 in Helsinki geboren. Er studierte Gesang an der Sibelius Akademie in Helsinki und am Dänischen Königlichen Musikkonservatorium Kopenhagen. Seine Lehrer waren Hilka Tarkiainen, Jorma Hynninen, Kirsten Buhl-Möller, Irina Gavrilovici und Elisabeth Werres. Meisterkurse besuchte er bei Ilmo Ranta, Hartmut Höll, Rudolf Bautz und Peter Kooij. Er wirkte als Solist bei Konzerten unter anderem mit dem Finnischen Radio Symphonie Orchester und dem Helsinki Philharmonischen Orchester mit und gab Liederabende in Finnland, den USA und in Paris. Er trat als Don Alvaro in Rossinis Il Viaggio a Reims, als

Figaro in Mozarts *Le nozze di Figaro* und als Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte* an der Finnischen Nationaloper und als Masetto in Mozarts *Don Giovanni* beim Strassburg Festival 2004 auf sowie als Masetto in Mozarts *Don Giovanni* und als Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte* an der Deutschen Oper am Rhein 2005. Arttu Kataja ist ab 2006/07 Mitglied im Ensemble der Deutschen Staatsoper Berlin.

Jinwon Park wurde 1976 in Seoul, Korea geboren. Sie studierte von 1999 2004 Gesang an der Universität Mozarteum Salzburg, ihre Lehrer waren Horiana Branisteanu, Lilian Sukis und Reinhard Seifried. Sie besuchte Meisterkurse bei Mariana Lipovsek, Lilian Sukis und Mirella Freni. Sie war Preisträgerin beim Internationalen Gesangswettbewerb Ferruccio Tagliavini in Deutschlandsberg (2000). Jinwon Park trat als Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte*, als Fiordiligi in Mozarts *Così fan tutte*, als Arminda in Mozarts *La finta giardiniera*, als Contessa in Mozarts *Le nozze di Figaro* und als Mimi in Puccinis *La Bohème* auf. Außerdem wirkte sie bei Konzerten in den USA, in Korea, China und in Österreich mit.

Gabriela Scherer wurde 1981 in Zürich geboren. Nach privatem Gesangsunterricht in Zürich studiert sie seit 2002 an der Universität Mozarteum Salzburg. Ihre Lehrer sind Helen Keller, Elisabeth Wilke, Horiana Branisteanu, Bernhard Gärtner, Denia Mazzola Gavazzeni und Irina Gavrilovici. Seit 2006 ist sie Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich. Gabriela Scherer war Preisträgerin beim Internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2005. Sie trat als Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* in der Kammeroper Schloss Rheinsberg, am Brandenburger Theater in Potsdam und am Theater in Frankfurt/Oder 2005 sowie als Zweite Dame in Mozarts *Die Zauberflöte* in Dornach, Schweiz auf.

Bénédicte-Valérie Tauran wurde 1976 in Bellac in Frankreich geboren. Sie studierte Gesang am Konservatorium in Limoges, an der Schola Cantorum in Basel und am Konservatorium in Neuchâtel. Ihre Lehrer waren Daniel Delarue, Jeanne Roth, Ion Buzca, Gary Magby, Isabel Garcizans und Bianca Maria Casoni. Sie war Preisträgerin beim Concours International de Musique de Genève 2003 (3. Preis und Sonderpreis). Bénédicte-Valérie Tauran trat unter anderem als Aenchen in Webers *Der Freischütz*, als Musetta in Puccinis *La Bohème*, als Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte* und als Norina in Donizettis *Don Pasquale* in der Oper in Freiburg und in Besancon auf, weiters als Dido in Purcells *Dido und Aeneas* beim Festival des Sablons in Brüssel und als Giunone in Cavallis *La Calisto* in Genf. Des Weiteren wirkte sie als Interpretin von Kirchenmusik und Liedern bei Konzerten in der Schweiz, in Frankreich, Spanien, Deutschland, Argentinien und Kanada mit.

Elizabeth Watts wurde 1979 in Norwich, Großbritannien geboren. Sie studierte von 2002 2005 Gesang am Royal College of Music in London. Ihre Lehrer waren Caroline Leeks, Patricia Hamilton und Lilian Watson. Sie besuchte Meisterkurse bei Thomas Allen, Malcolm Martineau, Ann Murray, Sarah Walker, Michael Chance, Roger Vignoles und Jane Manning. Elizabeth Watts war Preisträgerin beim Royal Overseas League Singers Competition 2005 und erhielt den Maggie Teyte Preis 2005. Sie trat unter anderem als Papagena und als Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte* an der British Youth Opera 2003, als Semele in Händels gleichnamiger Oper an der British Youth Opera 2004, als Flora in Benjamin Britten's *The Turn of the Screw* beim Cheltenham Festival 2004 und als Flora in Michael Tippett's *The Knot Garden* am Music Theatre Wales 2005 auf. Sie wirkte als Interpretin von Liedern und Oratorien bei Konzerten in der Wigmore Hall, beim Edinburgh Festival, bei den Bridgewater Hall Concerts, beim Aldeburgh Festival und in Birmingham mit.

Elena Xanthoudakis wurde 1978 in Mt. Beauty, Australien geboren. Sie studierte Gesang am Victorian College of the Arts in Australien (Abschluss 2003), an der University of Melbourne, Australien und an der Guildhall School of Music and Drama, London, wo sie 2005 absolvierte. Weiters besuchte sie die Opernschule Maggio Musicale Fiorentino, Italien und

die Australian National Academy of Music. Ihre Lehrer waren Blanka West, Natalia Afeyan, Merlyn Quaife, Gianluca Belfiore d'oro und David Pollard. Sie war Finalistin beim Australian Singing Competition 2003 sowie Preisträgerin beim International Montreal Competition for Voice 2005 (3. Preis und Sonderpreis). Elena Xanthoudakis trat als Barbarina in Mozarts Le nozze di Figaro an der Eastern Metropolitan Opera 2001, als Pamina in Mozarts Die Zauberflöte an der Oper Melbourne 2003, als Ismene in Mozarts Mitridate am Royal Opera House Covent Garden, London 2005 und als Dido in Purcells Dido und Aeneas in Bath auf. Sie gab Liederabende in St. Petersburg, Hong Kong, Deutschland und in den USA.

Änderungen vorbehalten

Nationalitätenliste der TeilnehmerInnen

Teilnehmer aus folgenden Nationen:

Land Anzahl

Albanien 1
Armenien 1
Australien 2
Azerbaidjan 1
Bulgarien 1
Chile 1
China 2
Dänemark 1
Deutschland 24
Estland 1
Finnland 1
Frankreich 5
Georgien 2
Großbritannien 1
Italien 4
Japan 5
Kanada 2
Korea 14
Litauen 1
Mongolei 1
Niederlande 3
Österreich 7
Polen 2
Rumänien 2
Russland 6
Schweiz 3
Serbien 1
Slowakei 1
Slowenien 2
Südafrika 1
Tschechien 2
Ungarn 7
USA 2
Insgesamt 33 Nationen, 110 Teilnehmer